

Rubus costifolius A. Först.

= **Rubus longior** Beek

Starknervige Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- Form: aus kaum 0,5 m hohem Bogen niedergestreckt, kantig mit ± flachen Seiten - Behaarung: mit (1-)10-20(-40) einfachen und büscheligen Härchen pro cm Seite - Stieldrüsen: keine - Stacheln: 3-7 pro 5 cm, aus sehr breiter, oft bis 15 mm auf dem Schössling entlanglaufender Basis unten breit zusammengedrückt, mit mäßig bis deutlich gekrümmter Spitze, 6-7 mm lang
Blätter	- Blättchenanzahl: schwach bis deutlich fußförmig 5-zählig - Behaarung: oberseits matt dunkelgrün, stärker behaart, verkahlend (meist 1-15 Härchen pro cm²), unterseits graugrün bis grüngrau, deutlich fühlbar mit längeren Haaren und dazu ± filzig behaart - Endblättchen: kurz bis mäßig lang gestielt (23-40 %), aus abgerundetem oder schwach ausgerandetem Grund elliptisch bis schwach umgekehrt eiförmig, mit etwas aufgesetzter 8-15 mm langer Spitze, aber auch mehr eiförmig und dann allmählicher in die Spitze auslaufend - Serratur: mit allmählich oder etwas aufgesetzt bespitzten Zähnen gleichmäßig, doch mit einzelnen etwas auswärts gekrümmten, gleichlangen Hauptzähnen - Seitenblättchen: untere Blättchen 3-6 mm lang gestielt - Blattstiel: lang oder länger als die unteren Blättchen, mit angedrückten Sternhaaren behaart, mit 10-15 fast hakig gekrümmten, bis 3,5 mm langen Stacheln
Blütenstand	- Form: regelmäßig verlängert pyramidal - Blätter: meist deutlich, oft weit unterhalb der Spitze beginnend - Achse: angedrückt ± filzig und dazu locker mit längeren Haaren behaart, meist stieldrüsenlos, auf 5 cm mit 5-15 stark gekrümmten, bis 5-6 mm langen Stacheln - Blütenstiele: 5-15 mm lang, filzig und kurzzottig-wirr behaart, mit 1-10(-30) Stildrüsen; Stacheln zu 3-7, etwas ungleich, schwach gekrümmt, bis 2,5 mm lang - Kelch: zottig-graufilzig, mit verlängerten Zipfeln, zurückgeschlagen - Kronblätter: elliptisch, schön rosa, 12-14 mm lang - Staubblätter: länger als die grünlichen oder am Grunde etwas geröteten Griffel; Antheren kahl - Fruchtknoten: kahl; Fruchtboden behaart

Kurzcharakteristik: Kennzeichnend ist vor allem der umfangreiche, verlängert pyramidale, wenig durchblätterte, krummstachelige und mit rosa Blüten besetzte Blütenstand.

Ähnliche Taxa: *R. gracilis* unterscheidet sich durch dichter bestachelte Schösslinge und Blattstiele sowie vor allem durch einen oben breiteren, nicht regelmäßig pyramidalen Blütenstand, dessen Achse weniger gekrümmte und längere (6-9 mm) Stacheln trägt. Weitere Unterschiede sind die meist stieldrüsenlosen Kelche, kaum stieldrüsig, länger bestachelte Blütenstiele und blasser rosafarbene Blüten. - *R. pyramidalis* hat (fast) gerade Stacheln auf dem Schössling und an der Blütenstandsachse, unterseits filzlose Blätter, die deutlich periodisch mit längeren, stark auswärts gekrümmten Hauptzähnen gesägt sind.

Ökologie und Soziologie: Wenig bekannt, anscheinend thamnophil- und nemophil Art

Verbreitung: . Regionalsippe im westlichen Westfalen, im anschließenden Niedersachsen (Benthem) und in den mittleren Niederlanden.